

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Gesamtrevision Kantonaler Richtplan

Teilnehmerangaben:

Casafair Zentralschweiz
Moos 5
6243 Egolzwil

Kontaktangaben:

Kanton Luzern
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: buwd@lu.ch

Telefon: 041 228 51 55

Teilnehmeridentifikation:

126666

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Richtplankarte		Keine Antwort	Keine Antwort
Allgemeine Bemerkungen		Keine Antwort	Keine Antwort
Richtplantext	Z1-1	Megatrends ergänzen mit Biodiversitätskrise	Die Biodiversität gehört zusammen mit dem Klima zu den grossen Herausforderungen unserer Gesellschaft; Biodiversität und Klimaschutz müssen zusammen gedacht werden.
Richtplantext	Z1-1.H3	Eine weitere Zunahme der Mobilität darf nicht einfach als gegeben akzeptiert werden.	Mit Klimaschutz ist ein solcher "Automatismus" nicht vereinbar. Dazu gibt es klare Aussagen des Weltklimarates vom April 2022 und anderer glaubwürdiger Institutionen. (s. auch Bemerkungen zu M1-3.K1)
Richtplantext	Z1-1.H4	Die Aussage "Die Biodiversität trotz anhaltendem Nutzungsdruck und dem fortschreitenden Klimawandel zu erhalten oder gar zu fördern ist sehr anspruchsvoll." Sollte wie folgt umformuliert werden: Die Biodiversität [...] zu erhalten respektive zu fördern ist zwar anspruchsvoll aber dringend nötig.	Die Schweiz hat sich an der UNO-Biodiversitäts-Konferenz vom Dezember 22 zum Ziel "30-30" bekannt. Das muss auch für den Kanton Luzern gelten.
Richtplantext	Z1-1.H6	Klimaschutz muss intensiviert werden. Wir fordern (mit diversen internationalen Umweltorganisationen): CO2-Emissionen werden gegenüber heute innert einem Jahrzehnt halbiert.	Mit Aussagen in diesem Abschnitt sind wir völlig einverstanden. Wir sind aber auch überzeugt, dass der vorgesehene (kantonale/nationale) lineare Absenkpfad nicht ausreicht. Nötig ist vor allem eine massive Reduktion der Emissionen im Verlauf des nächsten Jahrzehnts. Ansonsten ist das verbleibende CO2-Budget für "deutlich unter zwei Grad" rasch aufgebraucht.
Richtplantext	Z1-1.H7	Einverstanden	s. zustimmenden Antrag
Richtplantext	Z2-2.Z2	Wird begrüsst; konsequent und rasch umsetzen	s. Antrag
Richtplantext	Z4-1.Z	Einverstanden. Als Massstab sollten die WHO-Richtlinien von 2021 genommen werden.	s. Antrag
Richtplantext	Z5-4.Z	Das Ziel für die Landwirtschaft sollte ergänzt werden mit: «leistet einen Beitrag zum Klimaschutz»	Mit "regenerativer Landwirtschaft" (z.B.) ist mehr als blosser Anpassung an den Klimawandel möglich.
Richtplantext	Z6-3.Z1	Das (revidierte) Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft halten wir für sinnvoll und nötig. Antrag: Das Wort "Langfristig" ist durch eine konkrete Jahrzahl zu ersetzen, wie das die Stadt Luzern getan hat.	s. Antrag / s. auch Bemerkung zu E4-1
Richtplantext	R1-3.K1	Wir begrüssen, dass die SDGs als Referenzrahmen beigezogen werden.	s. Antrag
Richtplantext	R1-3.K7	Für die Massnahme-Pläne die WHO-Richtlinien von 2021 übernehmen	Siehe auch Z4-1.Z4

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Richtplantext	R1-4.E1	Dieser Abschnitt sollte mit einem Kapitel zu "Biodiversität und ökologische Infrastruktur" ergänzt werden.	s. auch Z1-1 Der Artenschwund ist ebenso gravierend wie die Klimakrise. Die Biodiversitätsförderung muss daher im Richtplan in allen strategischen Zielen enthalten sein.
Richtplantext	R6-3.K3	Wir begrüßen, dass der Kanton im genannten Sinn "aktive Bodenpolitik" betreiben will	s. Antrag
Richtplantext	S1-3.K4	einverstanden	Die verstärkte Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ist auch aus unserer Sicht wichtig.
Richtplantext	S2-3.K4	einverstanden	s. Antrag
Richtplantext	S4-3.K2	einverstanden	s. Begründung zu S1-3K4
Richtplantext	S4-3.K4	einverstanden	Die zunehmende Hitzebelastung in Siedlungen erfordert geeignete Massnahmen
Richtplantext	S4-3.K5	einverstanden	Kanton / Gemeinden sollen auch in diesem Bereich aktiv sein
Richtplantext	M1-3.K1	Wir unterstützen eine Gesamtverkehrsplanung nach dem 4V-Prinzip.	"Verkehr vermeiden" und "Verkehr verlagern" haben für uns hohe Priorität, weil wir nur so unsere Verpflichtungen zu Klimaschutz und sparsamem Einsatz von Energie einhalten können.
Richtplantext	M1-3.K5	Neben "fossilfrei" ist zwingend auch eine generelle Reduktion des MIV anzustreben.	Fossilfrei allein genügt nicht, damit wir die Klimaziele erreichen können. Der Weltklimarat brachte die Notwendigkeiten im April 2022 auf den Punkt: "reducing demand and low carbon technology are key to reducing emissions" (im Bereich "transport"). Siehe: https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg3/downloads/press/IPCC_AR6_WGIII_PressConference
Richtplantext	M1-3.K7	einverstanden	s. Antrag
Richtplantext	M1-4.E5	Ambitionierterer Absenckpfad ist nötig; lineare Reduktion ist zu langsam.	s. Bemerkung zu Z1-1 H6
Richtplantext	M3-1	wird begrüsst	s. Antrag
Richtplantext	M4-3.K1	einverstanden	s. Antrag
Richtplantext	M5-1	"internationale Fernbusse" streichen	Diese Option sehen wir sehr skeptisch. Das Bahnnetz muss genügen.
Richtplantext	M6-2.T1	Schwerverkehrszentrum Neuenkirch, streichen	Das Schwerverkehrszentrum Neuenkirch lehnen wir in den geplanten Dimensionen ab. Der Schwerverkehr muss vermehrt auf die Bahn verlagert werden.

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Richtplantext	M6-3.K1	Schwerverkehrszentrum Neuenkirch, streichen	s. Bemerkung zu M6-2.T1
Richtplantext	M6-3.K1	"gezielte Ausbauten" streichen	Gezielte Ausbauten sehen wir in diesem Bereich sehr kritisch. Mehr MIV ist mit Klimaschutz nicht vereinbar. (s. auch M1-3.K5)
Richtplantext	M6-3.K2	Massnahme streichen	Den Bypass lehnen wir dezidiert ab. Ein Ausbau des Autobahnnetzes im Raum Luzern ist mit Klimaschutz nicht vereinbar. Ein solcher Ausbau der Kapazitäten widerspricht auch dem 4V-Prinzip! Wer Verkehr tatsächlich vermeidet und (vom MIV auf den öV) verlagert, braucht keine zusätzlichen Mega-Strassen-Projekte.
Richtplantext	M6-3.K3	Wir begrüßen die Erwähnung und somit Berücksichtigung der Lebensraumvernetzung bei der Gewährleistung der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Kantonsstrassennetzes.	s. Antrag
Richtplantext	M7-4.E6	Wir sehen das gesamte Projekt sehr skeptisch.	Ein solches Projekt ist nur dann sinnvoll, wenn der Bedarf an Transportleistungen auch in Zukunft wächst. Genau dieses Wachstum stösst aber (längst) an ökologische Grenzen (Klima, ökologischer Fussabdruck, "Grenzen des Wachstums")
Richtplantext	E1-1	einverstanden	Die hohen CO2-Emissionen von Beton machen das Recycling von Baumaterialien zu einer wirksamen Klimaschutz-Massnahme.
Richtplantext	E1-3.K1	einverstanden	s. Bemerkung zu E1-1
Richtplantext	E4-1	einverstanden	Die Energieversorgung muss bis spätestens 2050 vollständig fossilfrei funktionieren. Ansonsten sind die Klimaziele nicht zu erreichen. Das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft halten wir weiterhin für sinnvoll, weil es auch die Grenzen für einen umweltverträglichen Energieverbrauch deutlich macht. (s. auch Bemerkung zu Z6-3.Z1)
Richtplantext	E4-3.K4	einverstanden	s. Antrag
Richtplantext	E4-4.E1	Punkt 2 "Bewilligung neuer Anlagen" sehen wir sehr skeptisch.	Die Ergebnisse des Runden Tisches zur Nutzung der Wasserkraft müssen gelten.
Richtplantext	E7-1	Die angestrebte "fossilfreie Wärme- und Kälteversorgung" ist unumgänglich.	Anders sind die Klimaziele nicht erreichbar. Die Nutzung von Gas, Biogas oder auch "Power to Gas" sind auf Ausnahmen zu beschränken.
Richtplantext	Allgemeine Bemerkungen	Casafair Zentralschweiz unterstützt den vorliegenden Richtplan. Wir begrüßen insbesondere, dass die SDGs als Referenzrahmen gesehen werden, dass die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft weiterhin Gültigkeit haben. In den Bereichen Klimaschutz und Biodiversität halten wir hingegen ambitioniertere Ziele für nötig. Mehr Tempo in diesen Bereichen ist dringend nötig, auch wenn das politisch schwer zu realisieren ist.	s. Antrag
Allgemeine Bemerkungen		Keine Antwort	Keine Antwort

Bereich	Kapitel	Antrag / Bemerkung	Begründung
Allgemeine Bemerkungen		Keine Antwort	Keine Antwort

Leitfragen zum Kapitel Z – Ziele und strategische Stossrichtungen

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Positionierung des Kantons Luzern (Kapitel Z1-2)	Stimmen Sie der Positionierung des Kantons Luzerns zu?	Keine Antwort
2) Kantonale Raumentwicklungsstrategie (Kapitel Z1-3)	Stimmen Sie der Raumentwicklungsstrategie für den Kanton Luzern zu?	Keine Antwort
3) Gemeindekategorienkarte für die Lenkung der Bauzonenfläche (Kapitel Z3-1)	Ist für Sie die vereinfachte Gemeindekategorisierung (3 Kategorien) sowie der präzisierte Lenkungsmechanismus für Neueinzonungen (stärkere Gewichtung von qualitativen Kriterien) nachvollziehbar?	Keine Antwort
4) Mobilität (Kapitel Z4)	Sind für Sie die Ziele und Strategien gemäss Zukunft Mobilität Luzern (Zumolu) im Richtplan nachvollziehbar übersetzt?	Keine Antwort
5) Landschaft (Kapitel Z5)	Stimmen Sie den Zielen und strategischen Aussagen zu Landschaft zu?	Keine Antwort
6) Ver- und Entsorgung (Kapitel Z6)	Stimmen Sie den Zielen und strategischen Aussagen zur Ver- und Entsorgung zu?	Keine Antwort

Leitfragen zum Kapitel R – Raumimpulse

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel R - Raumimpulse	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels R zu?	Keine Antwort
2) Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaption (Kapitel R1)	Stimmen Sie den Zielen und Strategien der Querschnittsthemen «Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaption» zu? Sind für sie die Ziele und Strategien und die damit verbundenen Koordinationsaufgaben zum Querschnittsthema «Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimaadaption» verständlich und nachvollziehbar?	Keine Antwort
3) Raumplanung im Untergrund (Kapitel R8)	Stimmen Sie der neuen inhaltlichen Verankerung des Themas «Raumplanung im Untergrund» im Richtplan und den damit verbundenen Grundsätzen und Aufgaben zu?	Keine Antwort

Leitfragen zum Kapitel S – Siedlung

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel S - Siedlung	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels S zu?	Keine Antwort
2) Bauzonendimensionierung (Kapitel S2)	Sind für Sie die Wachstums- und Dichtewerte der drei Gemeindekategorien nachvollziehbar?	Keine Antwort
3) Kantonale Entwicklungsschwerpunkte und weitere Arbeitsplatzgebiete (Kapitel S6)	Stimmen Sie den Grundsätzen und Aufgaben zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklungsschwerpunkte und strategischen Arbeitsplatzgebiete zu?	Keine Antwort

Leitfragen zum Kapitel M – Mobilität

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel M - Mobilität	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels M zu? 2) Verkehrsdrehscheiben (Kapitel M2) Stimmen Sie den festgelegten Verkehrsdrehscheiben von kantonaler und nationaler Bedeutung zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig? 3) Strassengebundener öffentlicher Verkehr (Kapitel M5) Stimmen Sie der Korridorsicherung für Bushauptachsen im Kanton Luzern zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort
2) Verkehrsdrehscheiben (Kapitel M2)	Stimmen Sie den festgelegten Verkehrsdrehscheiben von kantonaler und nationaler Bedeutung zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort
3) Strassengebundener öffentlicher Verkehr (Kapitel M5)	Stimmen Sie der Korridorsicherung für Bushauptachsen im Kanton Luzern zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort

Leitfragen zum Kapitel L – Landschaft

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel L – Landschaft	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels L zu?	Keine Antwort
2) Biodiversität (Kapitel L2)	Stimmen Sie der Sicherung der ökologischen Infrastruktur und den damit verbundenen Koordinationsaufgaben zu?	Keine Antwort
3) Landwirtschaft (Kapitel L6)	Stimmen Sie der inhaltlichen Stossrichtung des Kapitels L6 zu?	Keine Antwort

Leitfragen zum Kapitel E – Ver- und Entsorgung

Thematik	Aussage	Zustimmung
1) Allgemeine Befürwortung Kapitel E – Ver- und Entsorgung	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels E zu?	Keine Antwort
2) Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft (Kapitel E1)	Sind Sie mit der räumlichen Festlegung von Materialabbaugebieten und Deponien einverstanden und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort
3) Wasserversorgung und Grundwasserschutz (Kapitel E2)	Stimmen Sie den Bestrebungen einer regionalen Koordination der Wasserversorgung und den damit verbundenen Koordinationsaufgaben zu?	Keine Antwort
4) Produktion von und Versorgung mit erneuerbaren Energien (Kapitel E4)	Stimmen Sie den inhaltlichen Stossrichtungen des Kapitels E4 zu und erachten Sie die damit verbundenen Koordinationsaufgaben als zweckmässig?	Keine Antwort